



Schweizer Schiesssportverband
Fédération sportive suisse de tir
Federazione sportiva svizzera di tiro
Federaziun svizra dal sport da tir

Lidostrasse 6
CH-6006 Luzern
+41 41 418 00 10
info@swissshooting.ch

Bericht über die Subventionsprüfung der Beiträge zum Schiesswesen

SSV und VBS setzen Arbeitsgruppe ein

Die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) empfiehlt in ihrem Prüfbericht die Reduzierung der Beiträge für GP11-Munition. Das Schiessen mit der aktuellen Armeewaffe, dem Sturmgewehr 90, soll in Zukunft verstärkt gefördert werden. Das VBS und der SSV prüfen nun gemeinsam Massnahmen.

Im Rahmen eines Prüfberichts empfiehlt die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK), das ausserdienstliche Schiessen mit dem Sturmgewehr 90 im Vergleich zum Sturmgewehr 57 möglichst attraktiv auszugestalten. Konkret soll in Zukunft verstärkt das Schiessen mit der aktuellen Armeewaffe (Stgw 90) gefördert werden. Gleichzeitig schlägt die EFK vor, die Förderbeiträge der GP11-Munition zu reduzieren.

Die EFK ist in ihrem Bericht nicht auf Hinweise oder Sachverhalte gestossen, aus denen zu schliessen wäre, dass die Abgeltungen hinsichtlich der Schweizer Landesverteidigung in einem wesentlichen Ausmass unwirtschaftlich wären oder wesentliche Mitnahmeeffekte daraus entstehen würden.

Die Schützenvereine sollen die Armee weiterhin bei der Ausbildung an der persönlichen Waffe in den militärischen Schulen und Kursen entlasten. Gemeint sind damit beispielsweise Jungschützenkurse oder die ausserdienstliche Durchführung von Bundesübungen (Obligatorisches Programm und Feldschiessen).

Das Eidgenössische Departement für Verteidigung Bevölkerungsschutz und Sport VBS hat den Schweizer Schiesssportverband SSV über das Ergebnis des Prüfberichts der EFK in Kenntnis gesetzt. Das VBS will mit der Revision der Schiessverordnung weitere Massnahmen prüfen. Es wird diese in Absprache mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung und in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Schiesssportverband SSV bis Ende 2022 ausarbeiten. Letztendlich ist auch die Armee daran interessiert, das Sturmgewehr 90 gegenüber dem Sturmgewehr 57 in Zukunft attraktiver zu machen.

Der Schweizer Schiesssportverband wird sich im Rahmen dieser Arbeitsgruppe an der Revision beteiligen und die Interessen der Schützinnen und Schützen bestmöglich vertreten.

Lexikon

GP11-Munition: Die Gewehrpatrone 11 (7.5 x55mm) ist eine Zentralfeuerpatrone und war von 1911 bis 1994 die Standardmunition der Schweizer Armee für die persönliche Waffe. GP11 wird für das Schiessen mit dem Sturmgewehr 57 oder Karabiner benötigt.

GP90-Munition: Die Gewehrpatrone 90 (5.56 x 45mm) ist die aktuelle Munition der Schweizer Armee für das Sturmgewehr 90. Sie wurde, wie der Name bereits verrät, im Jahr 1990 eingeführt.

